



Kurzanleitung

zum PULSEBarryvox® im «Basic» Anwendungsprofil

PULSE Barryvox®



MAMMUT

Prävention und Kameradenrettung

Ihr Barryvox® schützt nicht vor Lawinen!

Als OutdoorsportlerIn müssen Sie sich intensiv mit Lawinenprävention befassen und Ihre Touren stets seriös planen. Die Kameradenrettung – das Mittel für den schlimmsten Fall – muss häufig geübt werden.

Weiterführende Hinweise zur Kameradenrettung, Lawinenkunde und dem Advanced Profil finden Sie im umfassenden Benutzerhandbuch auf der beiliegenden CD.

Im Internet unter www.mammut.ch finden Sie zusätzliche Informationen zur **Registrierung Ihres Barryvox®**, und die aktuellsten Benutzerhandbücher. Wir empfehlen Ihnen dringend, diese wichtigen Informationen zu lesen.

Technische Angaben Digital-analoges Kombigerät mit 3 Antennen / Sendefrequenz: 457 kHz / maximale Reichweite: > 60 m / Suchstreifenbreite: 50 m / W-Link Kommunikationskanal / Batterien: Alkaline oder Lithium: 3 x AAA 1,5 Volt / Batterielebensdauer: mind. 200 h / Grösse: 113 x 75 x 27 mm / Gewicht: 210 g (inkl. Batterien) / Garantie: 5 Jahre, weltweites Servicenetz. Technische Änderungen vorbehalten.

Garantiebestimmungen Für das Barryvox-Gerät (ohne Batterien, Tragsystem und Handbandschlaufe) gewähren wir eine Garantiedauer von 5 Jahren ab Verkaufsdatum auf alle Material- und Fabrikationsfehler. Ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemässe Handhabung und normale Abnutzung zurückzuführen sind. Der Garantieanspruch erlischt bei Geräten, die durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte geöffnet wurden. Jede Haftung insbesondere für direkte, indirekte oder Folgeschäden wird ausdrücklich ausgeschlossen.



Dieses Produkt darf am Ende der Lebensdauer nicht über den Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektronischen Geräten abgegeben werden.

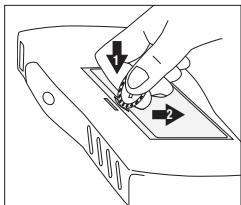
Mammut Sports Group AG
 Birren 5
 5703 Seon, Schweiz
 Tel. +41 (0)62 769 81 81
 info@mammut.ch



MAMMUT

Batterien, Umgang und Wartung

Verwenden Sie **ausschliesslich** Alkaline Batterien des Typs LR03/AAA **oder** Lithium (L92/AAA) Batterien desselben Typs. Es sind immer 3 neue Batterien gleichen Typs einzusetzen. Verwenden Sie **niemals wiederaufladbare Batterien** und ersetzen Sie immer alle Batterien gleichzeitig. Bei Lagerung oder Nichtgebrauch während längerer Zeit (Sommer) entfernen Sie die Batterien unbedingt aus dem Gerät. Beim Wiedereinsetzen müssen dieselben 3 oder 3 neue Batterien eingesetzt werden.



Behandeln Sie Ihr Barryvox mit grosser Sorgfalt. Lassen Sie es nicht zu Boden

fallen und vermeiden Sie mechanische Schläge.

Vermeiden Sie in unmittelbarer Umgebung des eingeschalteten LVS **elektronische Geräte** (z.B. Mobiltelefone, Funkgeräte, Stirnlampen), **Metallteile** (z.B. Taschenmesser, Magnetknöpfe) oder ein weiteres LVS.

Zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit wird dringend empfohlen, das Gerät **alle 3**

Jahre für einen Funktionstest an eine offizielle Barryvox Servicestelle zu senden. Das Datum der nächsten Funktionskontrolle ist unter «Wartung» im Startmenü ersichtlich.

Inbetriebnahme, Profilwahl und Kalibration

Beim ersten Einschalten des Geräts auf SEND müssen die Benutzersprache und das Profil gewählt werden. Dann wird der Benutzer aufgefordert, den Kontrast der Anzeige einzustellen und das Gerät zu kalibrieren. Sämtliche Einstellungen können später jederzeit wieder verändert werden.

Drücken Sie die ◊-Taste, um eine Einstellung zu verändern und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der ○-Taste.

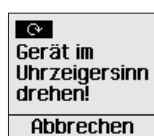
Die **Profile** ermöglichen eine schnelle und einfache Anpassung des Geräts an Ihr Benutzerprofil. Trifft eine der untenstehenden Aussagen auf Sie zu, dann ist das **Basic Profil die richtige Wahl** für Sie:

- Ich bin **Neueinsteiger** oder habe mich bisher **wenig mit dem Thema befasst**. Ich starte mit dem **einfachsten Suchmodus mit Einknopfbedienung ohne jegliche Zusatzfunktionen**. Nach einiger Übung kann ich zum leistungsfähigeren Advanced Profil wechseln.
- Ich verwende das Gerät für meine **Teilnehmer/Gäste, welche rudimentär ausgebildet sind**.

Trifft keine dieser Aussagen zu, ist das leistungsfähigere **Advanced Profil** zu verwenden. Bitte konsultieren Sie in diesem Fall das auf der beiliegenden CD oder unter www.barryvox.com publizierte, umfassende Benutzerhandbuch. Der Funktionsumfang und die Suchmodi des **Advanced Profils** sind ausschliesslich im Handbuch beschrieben.

Display-Kontrast einstellen:

Der Kontrast der Anzeige kann vor der ersten Verwendung kalibriert werden. Optimieren Sie den Kontrast der Anzeige durch kurzes Drücken der ◊-Taste. Bestätigen Sie die optimale Einstellung, in dem Sie kurz die ○-Taste drücken.



Gerätekalibration:

Halten Sie das Gerät waagrecht und drücken Sie eine beliebige Taste, um die Kalibration zu starten. Drehen Sie das

horizontal gehaltene Gerät langsam in konstanter Geschwindigkeit im Uhrzeigersinn, bis der Hinweis «Gerät kalibriert!» erscheint.

Erfassen Sie nun Ihre Adressangaben:

Durch kurzes Drücken der ◊-Taste bewegt sich die Auswahlmarke in der untersten Zeile nach rechts, durch langes Drücken der ◊-Taste nach links. Die Auswahl wird jeweils durch Drücken der ○-Taste bestätigt.

Kleben Sie den **Notfallplan** sorgfältig auf den Batteriefachdeckel auf der Geräterückseite.

Tragsystem und Tragarten

In jeder Tragart wird das LVS immer mit der Anzeige gegen den Körper getragen!

Tragart Tragsystem (empfohlene Tragart)

Das Tragsystem muss vor Beginn der Tour immer auf die unterste Bekleidungsschicht angezogen (gem. Skizze auf der Grundplatte des Tragsystems) und während der gesamten Dauer der Tour am Körper getragen werden. **Das LVS soll immer von einer Bekleidungsschicht überdeckt bleiben.** Mit dem roten Karabinerhaken der Handbandschlaufe bleibt das Gerät immer an der Verankerung in der Grundplatte des Tragsystems befestigt.

Tragart Hosentasche (keine Vitaldatendetektion)

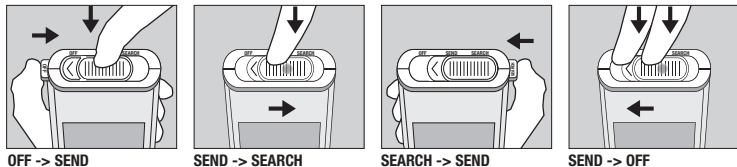
Falls Sie das Barryvox in einer gesicherten Hosentasche tragen, muss der Reissverschluss während der ganzen Tour geschlossen bleiben. Hängen Sie, wenn möglich, die Handbandschlaufe in der Hose ein oder ziehen Sie diese durch den Gurt.

Persönliche Rettungsausrüstung:

LVS (Lawinenverschütteten-Suchgerät) + Lawinenschaufel + Lawinensonde

Die zusätzliche Verwendung eines Mammut Airbag Systems vermindert das Risiko einer Ganzverschüttung erheblich und erhöht dadurch massgeblich die Überlebenschancen.

Hauptschalter OFF / SEND / SEARCH



Vergewissern Sie sich immer, ob der Schalter mechanisch einrastet, um eine ungewollte Zustandsänderung zu vermeiden.

Aufstarten / Selbst- und Batterietest



Während dem Aufstarten führt das Gerät einen Selbsttest durch. Scheitert der Selbsttest, wird für 20 Sekunden eine Fehlermeldung angezeigt und Sie werden durch einen akustischen Alarm gewarnt. Beträgt die Batteriekapazität weniger als 20% oder wird das Batteriesymbol angezeigt, müssen die Batterien so rasch wie möglich ersetzt werden!

SEND Mode



Der Sendemodus ist die normale Betriebsart im freien Gelände oder in allen anderen Situationen, in denen ein Lawinenrisiko besteht. Hat das Gerät in den Sendemodus gewechselt, wird dies immer mit einer Dreitonfolge bestätigt. Jeder gesendete Signalimpuls wird überwacht. Wenn die Prüfung positiv verläuft, blinkt die rote SEND Kontrollleuchte auf. Die LCD Anzeige wird während dem Sendemodus automatisch ausgeschaltet.

Einfacher Gruppentest

Vor einer Tour oder Abfahrt müssen die LVS aller Mitglieder der Gruppe überprüft werden. Die Gruppenmitglieder schalten dazu ihr LVS in den Sendemodus.

Der Gruppenleiter schaltet sein LVS auf «Gruppentest», indem er das Gerät von OFF auf SEND schaltet und während der ersten 5 Sekunden nach dem Einschalten eine beliebige Taste drückt.

Nun prüft der Gruppenleiter das Gerät jedes Teilnehmers: Der **Test ist erfolgreich**, wenn der Gruppenleiter bei der Überprüfung jedes Teilnehmers **deutlich hörbare Pieptöne** hören kann.

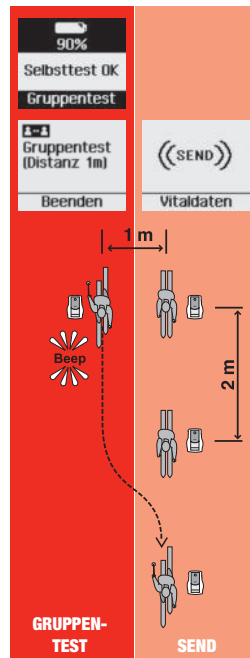
Die Prüfdistanz beträgt 1 m, der Abstand zwischen den Teilnehmern 2 m. **Diese Abstände dürfen nicht unterschritten werden.** Distanzwarnungen werden durch blinkende Distanzangabe und Warnton angezeigt.

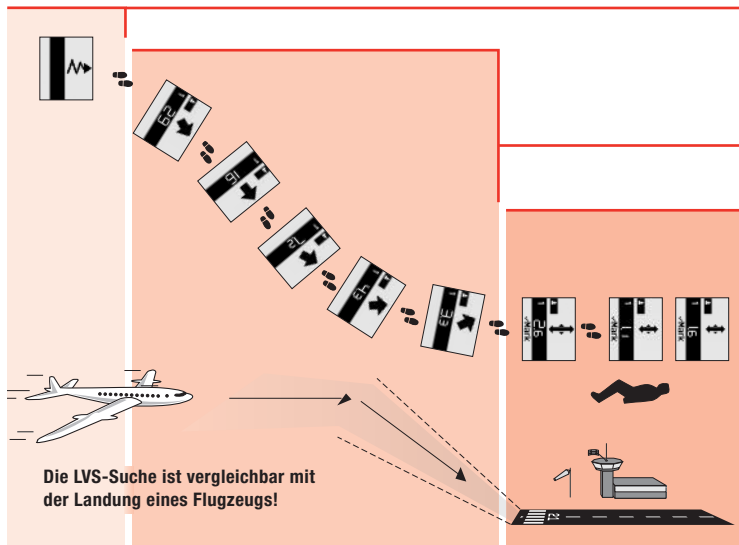
Stellt Ihr PULSE Barryvox® fest, dass die Sendefrequenz des geprüften Geräts von der Normvorschrift abweicht, wird eine Warnung angezeigt. Wiederholen Sie in diesem Fall den Test mit 5 m Distanz zwischen den Teilnehmern, um den defekten Sender zu identifizieren. Solche Geräte müssen vom Hersteller überprüft/repariert werden.

Sind alle Geräte der Teilnehmer geprüft, ist der Gruppentest abgeschlossen. Der Leiter schaltet nun sein LVS ebenfalls in den Sendemodus.

Problembehebung: Ist in der angezeigten Prüfdistanz kein Ton hörbar, darf das getestete Gerät nicht verwendet werden.

1. Prüfen Sie, ob das Gerät auf SEND geschaltet ist.
2. Ersetzen Sie die Batterien.
3. Lassen Sie das Gerät vom Hersteller überprüfen.





Signalsuche

- Notfallplan, Suchstrategien und Suchstreifenbreite auf der Geräterückseite beachten.
- Lawinenkegel systematisch absuchen.
- Während der Signalsuche konzentriert sich der Retter visuell auf das Lawinenfeld, um sichtbare Objekte zu erkennen. Der Erstsignalempfang wird mit einem deutlich zu erkennenden Doppelpfeil angezeigt.

Lautsprecher zum Ohr zeigend seitlich zum Kopf gehalten.

Optimierung der Reichweite

LVS zur Optimierung der Reichweite langsam um alle Achsen drehen. Dabei wird das Gerät mit dem Kopf gehalten.

Grobsuche

- Arbeiten Sie mit dem Gerät ruhig und konzentriert. Vermeiden Sie hastige Bewegungen.
- Gerät in horizontaler Lage vor sich halten.
- Distanz- und Richtungsinfos auf der Anzeige beachten.
- Bewegen Sie sich in die vom Pfeil angezeigte Richtung.

- Nimmt die angezeigte Distanz zu, entfernen Sie sich vom Verschütteten. Führen Sie die Suche in der entgegengesetzten Richtung fort.
- Je mehr Sie sich dem Verschütteten nähern, desto langsamer und konzentrierter sollten Sie sich fortbewegen.

Feinsuche

Führen Sie das Gerät unmittelbar über die Schneeoberfläche. Setzen Sie die Suche auf einer geraden Linie fort, bis Sie den Punkt mit der kleinsten Distanzanzeige gefunden haben und stecken die Schaufel als Orientierungshilfe für die Sondierspirale ein.

Punktsuche

Punktgenaue Ortung mittels Sonde. Wurde der Verschüttete mit der Sonde getroffen, so wird diese stecken gelassen.

Mehrere Verschüttete

Setzen Sie die Suche nach weiteren Verschütteten fort, indem Sie die bereits gefundenen markieren.

Such-Stopp / «Stehen bleiben!»

Während der Suche nach mehreren Verschütteten können Signalüberlagerungen auftreten, welche es verunmöglichen, das Signal des zu lokalisierenden Verschütteten zu analysieren. Stehen Sie still bis die Anzeige erlischt und setzen Sie dann die Suche fort.

Das **+** Symbol zeigt an, dass mehr Verschüttete vorhanden sind als in der Verschüttetenliste erfasst werden. Schalten Sie in dieser Situation die LVS der bereits Geborgenen so rasch als möglich aus.

Der Rettungs-Sendemodus (Rettungs-SEND)

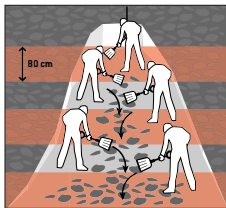
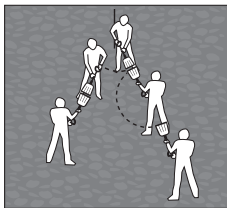
wird von allen Rettern verwendet, welche an einer Rettung beteiligt sind, aber selbst keine LVS Suche ausführen. Der Sender schaltet in diesem Modus erst dann ein, wenn sich das Gerät 4 Minuten lang nur so wenig bewegt hat, dass von einem unfreiwilligen Ruhezustand durch eine sekundäre Lawinenverschüttung ausgegangen werden muss. Um in den Rettungs-Sendemodus zu gelangen, schalten Sie das LVS zuerst auf Suchen und danach zurück auf Senden. Während den ersten 5 Sekunden im Sendemodus haben Sie die Möglichkeit, durch Drücken einer beliebigen Taste in den Rettungs-Sendemodus zu wechseln. Schalten Sie das LVS aus und wieder ein, um den normalen Sendemodus wieder verwenden zu können.

Die Freilegung des Verschütteten

Das Schaufeln will geübt sein, denn es stellt mit Abstand den **grössten Zeitfaktor** dar. Stehen Sie mit der Schaufel Blöcke aus dem Schnee.

V-förmiges Schneeförderband:

- V-förmige Aufstellung der Grabmannschaft
- Die ersten zwei Retter stehen im Abstand einer Schaufellänge voneinander entfernt, alle weiteren Retter im Abstand von 2 Schaufellängen
- Länge des V:
 - flache Ablagerung: 2x Verschüttungstiefe
 - steile Ablagerung: 1x Verschüttungstiefe
- Anzahl Retter: 1 Retter pro 80cm Länge des V
- Erster Retter gräbt direkt der Sonde folgend zum Verschütteten
- Mannschaft rotiert regelmässig (ca. alle 4 min) im Uhrzeigersinn auf Kommando des Retters an der Spitze



Bei mehreren Verschütteten sollte das LVS des Geborgenen so rasch als möglich ausgeschaltet werden.